



Merkblatt

Stand: 15.11.2005

Beantragung einer Endbeglaubigung zum Zwecke der Legalisation für eine deutsche Urkunde zur Vorlage im Ausland (siehe Liste der Staaten auf Seite 5)

Um eine **deutsche öffentliche Urkunde** zu legalisieren, bedarf es im **ersten Schritt** einer Vorbeglaubigung. Die Vorbeglaubigung bestätigt die Echtheit der Unterschrift und des Siegels des Ausstellers der Urkunde, sowie in der Regel die Eigenschaft, in welcher der Unterzeichner der fraglichen Urkunde gehandelt hat. Bitte geben Sie immer das Land an, indem die Urkunde vorgelegt werden soll, z.B. Arabische Republik Syrien, Volksrepublik China, Königreich Saudi Arabien etc.

Ungedingt zu beachten ist das **Beglaubigungsmonopol** für Abschriften / Ablichtungen von Personenstandsurkunden; Auszüge aus dem Handelsregister und aus dem Genossenschaftsregister; sowie aus dem Grundbuch und aus dem Schuldnerverzeichnis. Diese Abschriften bzw. Auszüge dürfen ausschließlich von der registerführenden Behörde, **nicht** aber von einem **Notar** beglaubigt werden.

Die Vorbeglaubigung der Urkunde erfolgt:

1. für Privatpersonen durch

- a) das Landgericht
- b) die Landesbehörde
- c) die Bundesbehörde

2. für Unternehmen durch

- a) das Landgericht
- b) die Landesbehörde
- c) die Bundesbehörde
- d) die Industrie- und Handelskammer/
Handelskammer

zu 1. **für Privatpersonen**

- a) Das Landgericht ist für alle gerichtlichen und notariellen Urkunden zuständig (z. B. für Vollmachten, Scheidungsurteile, Übersetzungen). Übersetzungen eines vereidigten Übersetzers/Dolmetschers müssen ebenfalls vom zuständigen Landgericht vorbeglaubigt werden. Die Vorbeglaubigung muss von einem/einer Präsident/en/in, Vizepräsident/en/in oder einem/einer Vorsitzendem/ Vorsitzenden Richter/Richterin vorgenommen werden.
- b) Die Behörden der Bundesländer (s. S. 4) sind für Urkunden ihrer Verwaltungsbehörden und Städte zuständig (z. B. Geburtsurkunden, Zeugnisse, Ledigkeits-, Meldebescheinigungen, etc.).
- c) Bundesbehörden sind für die von ihnen ausgestellten Urkunden zuständig. Polizeiliche Führungszeugnisse des Bundeszentralregisters müssen vom Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof/ Bonn vorbeglaubigt werden.



zu 2. für Unternehmen

a), b), c) wie oben zu 1.

d) Die Industrie- und Handelskammern/Handelskammern sind ausschließlich für Handelspapiere zuständig (z. B. Handelsrechnungen, Dioxinzertifikate, Ursprungszeugnisse, Vollmachten, etc.).

Ist die Vorbeglaubigung durch den zuständigen Vorbeglaubiger (s.o.) erfolgt (**erster Schritt**), werden die Urkunden im **zweiten Schritt** vom Bundesverwaltungsamt - im Auftrag des Auswärtigen Amtes – **endbeglaubigt**. Die Urkunden können dann in der ausländischen Auslandsvertretung zur Schlussbearbeitung /Legalisation) vorgelegt werden (**dritter Schritt**).

Art der Übersendung

Die Dokumente können dem Bundesverwaltungsamt per Post (einfacher Brief oder Einschreiben) zugesandt, per Boten- oder Kurierdienst überbracht oder persönlich abgegeben werden.

Postanschrift

Bundesverwaltungsamt
Referat IIB4 Beglaubigungen
50728 Köln

Besucher-/ Kurieranschrift

Bundesverwaltungsamt
Eupener Str. 125
50933 Köln (Braunsfeld)

Kosten und Ablauf

Für jedes beglaubigte Dokument wird vom Bundesverwaltungsamt eine Gebühr von **10,-€** erhoben. Die Zusendung der beglaubigten Dokumente erfolgt mit einer Rechnung und einem Überweisungsträger per Einwurfeinschreiben an die von Ihnen angegebene Anschrift. Bei persönlichem Erscheinen/Entsendung eines Boten können die Dokumente in der Regel noch am selben Tag wieder mitgenommen und die entstandene Gebühr per Rechnung oder in bar hier vor Ort beglichen werden. Bei Barzahlung dauert die Bearbeitung hier vor Ort länger, als die Ausstellung einer Rechnung.

Je nach Besucheraufkommen und Anzahl der Beglaubigungen (vor Ort) müssen Sie mit kurzen Wartezeiten rechnen.



Bearbeitungszeiten

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ansprechpartner/innen beim Bundesverwaltungsamt

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen folgende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zur Verfügung:

Andreas Huczek

Andreas.Huczek@bva.bund.de

Bundesverwaltungsamt Köln

Referat IIB4 2.2-2.3

NTZ Braunsfeld; Eupener Str. 125

Zimmer A 025

Telefon: 01888-358-5025

Maike Nehls

Maike.Nehls@bva.bund.de

Bundesverwaltungsamt Köln

Referat IIB4 2.2-2.3

NTZ Braunsfeld; Eupener Str. 125

Zimmer A 008

Telefon: 01888-358-5008

Andrea Peterlini

Andrea.Peterlini@bva.bund.de

Bundesverwaltungsamt Köln

Referat IIB4 2.2-2.3

NTZ Braunsfeld; Eupener Str. 125

Zimmer A 026

Telefon: 01888-358-5026

Hier ein paar nützliche Links:

Verkehrsverbund Rhein-Sieg:

<http://www.vrs-info.de/>

Kölner Verkehrsbetriebe:

<http://www.kvb-koeln.de>

Auswärtiges Amt:

<http://www.auswaertigesamt.de/>

HIER finden Sie eine Wegbeschreibung zum Dienstgebäude des BVA in Köln-Braunsfeld.



Behörden der Bundesländer, die Vorbeglaubigungen vornehmen

Baden-Württemberg	Regierungspräsidium <u>Ausnahme:</u> Schulzeugnisse (Ministerium für Kultus und Sport), Hochschulzeugnisse (Ministerium für Wissenschaft und Forschung)
Bayern	Regierung <u>Ausnahme:</u> Schulzeugnisse (Bayr. Staatsmin. für Wissenschaft und Forschung), Hochschulzeugnisse (Bayr. Staatsministerium für Unterricht und Kultus)
Berlin	Standesamt I
Brandenburg	Ministerium des Inneren in Potsdam <u>Ausnahme:</u> Zeugnisse (Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur)
Bremen	Senator für Inneres, Kultur und Sport
Hamburg	Behörde für Inneres
Hessen	Regierungspräsidium
Mecklenburg-Vorpommern	Innenministerium M-V in Schwerin
Niedersachsen	Ministerium für Inneres und Sport – Regierungsvertretung -
Nordrhein-Westfalen	Bezirksregierung
Rheinland-Pfalz	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Kaiserslautern
Saarland	Staatskanzlei des Saarlandes in Saarbrücken <u>Ausnahme:</u> Zeugnisse (Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft)
Sachsen	Regierungspräsidium
Sachsen-Anhalt	Landesverwaltungsamt in Magdeburg
Schleswig-Holstein	Innenministerium Schleswig Holstein in Kiel
Thüringen	Landesverwaltungsamt Thüringen in Weimar



Liste der Staaten bzw. Vertretungen, für die eine Endbeglaubigung durch das Bundesverwaltungsamt erforderlich ist:

1. Demokratische Volksrepublik **Algerien** (nur Staatsverträge)
2. **Bahrain**
3. **Bangladesch**
4. Republik Myanmar (**Birma**)
5. Volksrepublik **China**
6. Republik **Irak**
7. Islamische Republik **Iran** (außer Hochschulzeugnisse)
8. Königreich **Jordanien**
9. Königreich **Kambodscha**
10. **Libanesische Republik** (nur Urkunden aus dem schulischen Bereich)
11. Republik **Mali**
12. Königreich **Nepal**
13. Republik **Ruanda**
14. Königreich **Saudi Arabien**
15. Demokratische Republik **Somalia**
16. Republik **Sudan**
17. Arabische Republik **Syrien**
18. **Taipeh-Handelsbüro**, Visa-Abteilung (nur Urkunden aus dem Justizbereich)
19. Republik **Togo**.